



3 Audiophile Doppel-LPs,
Premium HQ-180g Super Vinyl, 45 rpm

Label: three blind mice, Japan

Preis: um 200 Euro

»The Best Of TBM«

the three blind mice 45 box

Von Claus Müller

»Three Blind Mice« (TBM) ist ein japanisches Plattenlabel, welches in den 1970er Jahren Jazz mit japanischen Musikern aufgenommen hat. In verschiedenen Internet-Foren sind mir immer wieder Anfragen bzw. Kaufgesuche nach bestimmten Platten von TBM begegnet. Für gut erhaltene Exemplare war dann auch einiges zu berappen. Mit der Seltenheit dieser Rillenwerke hat das Label jetzt Schluss gemacht und eine extrem aufwendige Wiederauflage dreier dieser Werke gewagt. Für den Schubser mit 6 Vinylrundlingen sind ca. 200 Euro zu berappen: eine Menge Holz zwar, aber immer noch weniger als für die oben genannten, gut erhaltenen alten Exemplare. Das Werk bietet fast alles an Wertigkeit, was man für diesen Preis erwarten kann: Jede Platte steckt in einer antistatischen Innenhülle, immer zwei davon in einem Cover. Diese drei Cover stecken im bestens hergestellten Kartonschuber. Schon alleine dessen Fertigungsqualität treibt bestimmt den Preis in die Höhe. Einziger Kritikpunkt: Die fürs Herausziehen ausgestanzten Halbkreise für die Finger hätten dann auch noch mit überklebt werden können, denn hier schaut man auf die nackten Kartonlagen.

Alle sechs Zweiriller sind bestens aus schwerem Plastik gepresst. Wenn ich die Lupe heraushole, so sind mit einer Plattenwäsche noch so einige Pressrückstände zu beseitigen: Kann ich für diesen Preis eigentlich nicht auch noch eine Wäsche erwarten? Die Edelvinylnuggets wurden mit 45 Umdrehungen geschnitten, was den Hörer sportlich fit hält, weil das Umdrehen und Wechseln der Drehlinge den Hörabend mitbestimmt. Vielleicht sollte ich den Begriff »Vinyljogging« einführen. Aber nicht ohne Pulsuhr, bitte! Denn diese wird beim Anhören bestimmt einige Male ausschlagen, obwohl man gerade körperlich nicht in Bewegung ist. Ein paar meiner Freunde haben beim Anhö-

ren so ziemlich gleich abgewinkt und gesagt, dass das gestrichene Cello beim ersten Stück der Platte TBM 15 „Blow Up“ des Isao Suzuki Trios / Quartets alles „zersägt“. Ja, ich muss zugeben, die Aufnahmen sind durchweg „messerscharf“, das muss man schon mögen. Ich widme mich dann doch lieber den gesamten musikalischen Inhalten und lasse mich gerne davontragen, wenn möglich. Das gelingt mit der genannten Platte bei ungefähr der Hälfte der Stücke. Isao Suzuki und seine Musiker geben alles, was ihnen damals möglich war, und so entsteht so manche gute Atmosphäre.

Diese gelingt allerdings dem Tsuyoshi Yamamoto Trio auf TBM 23 für meinen Geschmack noch etwas besser, weil der damals junge Pianist sein Klavier ungemein gefühlvoll und facettenreich zu bedienen weiß. Die TBM 30 geht mit demselben Trio weiter, fällt in ihrer Qualität nicht ab, und so reicht das Ganze für den Anfang oder auch das Ende eines wunderschönen Hörabends. Am Ende bin ich dann schon hingerissen von dem, was diese Musiker in den 1970ern zu schaffen wussten; aber auch von dem, was die Tontechniker bei Aufnahme und Abmischung hinbekommen haben. Von einem spektakulären Wurf möchte ich jedoch nicht reden, weil mir halt immer noch der hohe Preis im Kopf herumgeistert. Am Ende würde ich sagen: Der Kauf lohnt sich für Fans, für audiophile Sammler und für diejenigen, die hören wollen, wo bei ihrer Anlage der Hammer hängen kann. Ich würde vorschlagen, vorher im Netz in die Stücke hineinzuhören und dann zu entscheiden. Wenn Sie die AAA-Testplatte „edition Phönix EPH - 01“ haben, können Sie auf Seite 2 ein Stück von Isao Suzuki (hier im Sextett) anhören.

Klang: 1

Musik: 1-2

Foto Cover: Claus Müller



TBM 15 (1973): „Blow Up“ Isao Suzuki Trio/Quartet

Isao Suzuki: Bass & Cello

Kunihiko Sugano: Piano & Fender Piano

George Utsuka: Drums

Takashi Mizuhashi: Bass



TBM 23 (1974): “Midnight Sugar” Tsuyoshi Yamamoto Trio

Tsuyoshi Yamamoto: Piano

Isoo Fukui: Bass

Tetsujiro Obara: Drums



TBM 30 (1974): “Misty” Tsuyoshi Yamamoto Trio

Tsuyoshi Yamamoto: Piano

Isoo Fukui: Bass

Tetsujiro Obara: Drums



Tsuyoshi Yamamoto: Piano

Ken Kaneko: Bass

Toshio Osumi: Drums

Audiophile LP, Flat Profile Virgin Vinyl, 200g, 33 rpm

*Label: First Impression Music (fim), USA,
FIM LP 004-R*

Preis: um 54 Euro

»Autumn in Seattle«

Tsuyoshi Yamamoto

Von Claus Müller

Kaum hatte ich den Kaufpreis vom „The Best Of TBM“ verdaut, lief mir die Platte „Autumn in seattle“ von Tsuyoshi Yamamoto über den Weg. Da sich die Fortführung der Besprechung damit geradezu aufdrängte, habe ich die 54 Euro in die Hand genommen – ich konnte nicht anders. Das Gesamtkunstwerk Schallplatte wird hier vom Label First Impression Music fortgeführt: Der schöne Karton mit Prägung, das gelungene Booklet als Faltblatt und schließlich das perfekt hergestellte Vinyl; ohne jegliche Verwellung und in einer Pressqualität, welche ein Fest für die Nadel und die Ohren darstellt! Bei den vorher besprochenen Platten war Tsuyoshi Yamamoto noch ein junger Bursche. Bis zum Zeitpunkt der vorliegenden Aufnahmen sind

ca. 20 Jahre vergangen. Ich höre einen gereiften Pianisten und bin von der ersten Plattenseite etwas enttäuscht, sie plätschert ein wenig vor sich hin; ist aber immer noch locker gut genug für die Eröffnung eines Hörabends. Seite zwei steigt ein in die Welt der »geistigen Verschickung«, mit zwingender Dramatik schwebe ich dahin – Tsuyoshi Yamamoto kann es also doch noch. Kaufempfehlung? Siehe S. 68.

Klang: 1

Musik: 1-2

Foto Cover: Claus Müller

EMT
marantz
Short
Mordaunt



RMS Audio

Die Musik erleben wie im Konzert!

IBS Test-LP, CD

System einstellen
System Testen
System und Anlage
Konditionieren mit dem

Impuls Band Signal

Hören Die max. Qualität der Anlage

Weitere Produkte
RMS Audio Elektronik *SV-1, SE-100*
RMS Audio Lautsprecher *RMS-1B...*
RMS Audio NF und LS Kabel
mehr Info im Internet

info@rad-akustik.de ☎0721/9453257 www.rad-akustik.de

EUPEN
Straightwire
VISATON
WBT


